

sie Brot sei; sie behaupten irrigerweise, daß vieles, was die Heil. Schrift enthalte, unmöglich sei,¹ und tragen so zur Geringschätzung der Bibel bei. Endlich erfinden sie sich Gewandung und erdichten Zeremonien, denen sie wider die Heil. Schrift ein großes Gewicht beilegen. Ihre Häresien vermehren sie, indem sie die Machtfülle des Papstes maßlos erhöhen und predigen, daß jeder, der für ihn streitet und im Kampf sein Leben einbüßt, zur Seligkeit eingeht.

Auch in dem Traktate *De Salutatione angelica*² fehlt es nicht ganz an Ausfällen gegen den Papst, der bekanntlich der Jungfrau Maria eine besondere Verehrung zollte, die, wie es scheint, in diesem Traktate berührt wird, und ebenso an Angriffen der Bettelorden, die darüber streiten, ob die Jungfrau mit oder ohne Erbsünde empfangen wurde.

¹ Verbum Dei in scriptura expressum sit in maiori parte impossibile; ex hinc parvipenditur fides scripture . . .

² Er findet sich in den beiden oben genannten Wiener Handschriften im Anschluß an *De Oratione dominica*.